

Ressort: Politik

Brand: Erdogan setzt Inhaftierung Yücel im Wahlkampf gezielt ein

Berlin, 09.03.2017, 11:05 Uhr

GDN - Der menschenrechtspolitische Sprecher der Unionsfraktion, Michael Brand (CDU), hat dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan vorgeworfen, er setze die Polarisierung um die Inhaftierung des Journalisten Deniz Yücel im Wahlkampf um das Verfassungsreferendum gezielt ein. Deswegen sei es wichtig, "dass wir klarmachen, dass dieser Wahlkampf Ä la AKP, der im Übrigen auch für andere Parteien gilt wie die HDP, in Deutschland unerwünscht ist", sagte Brand am Donnerstag im RBB-"Inforadio".

Die Konflikte dürften nicht "aus anderen Ländern zu uns getragen werden". Der CDU-Politiker mahnte, die Nerven zu behalten und sich nicht provozieren zu lassen. Man dürfe aber nicht so tun, als ob alle mit dem Kurs Erdogans einverstanden wären. "Wir müssen mal darüber reden, um was es am 16. April geht. Dass es nämlich am Ende keine Gewaltenteilung mehr in der Türkei gibt."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-86372/brand-erdogan-setzt-inhaftierung-yuecels-im-wahlkampf-gezielt-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com